

OLT: Unsere Nachfrage steigt

Zusätzliche Flüge zu Ostern – Aero-Club: Diskussion um Flughafen führt zu Einbrüchen bei den Rundflügen

VON THORSTEN BROCKMANN

FISCHEREIHAFEN. Am Regionalflughafen Lüneort hat die Fluggesellschaft OLT zu Ostern zusätzliche Flüge ins Programm nehmen müssen, weil die Nachfrage so groß war. Der Aero-Club dagegen verzeichnet große Einbrüche bei den Rundflügen über die Stadt. „Viele denken, dass es den Flughafen schon gar nicht mehr gibt“, sagt Vereinsvorsitzender Marcus Brandes.

Mindestens zwei Jahre wird der Regionalflughafen noch bestehen. Dann soll er geschlossen werden, weil im Einflugbereich das Offshore-Terminal für die Windkraft-Industrie gebaut werden soll, „aber man hört ja schon von den ersten Verzögerungen“, sagt Peter Jark, Vorsitzender des Motorsegler- und Segelflug-Clubs. „Wir hoffen, dass wir mindestens bis 2015 von hier fliegen können.“

» Wir hoffen, dass wir mindestens bis 2015 von hier fliegen können.«

PETER JARK, MOTORSEGLER- UND SEGELFLUG-CLUB

Die Diskussion um die Schließung des Flughafens habe beim Aero-Club dazu geführt, dass das Rundflug-Geschäft um 30 bis 40 Prozent zurückgegangen sei, sagt Brandes. Rund 50 Stunden seien die zwei vereinseigenen Maschinen normalerweise im Jahr über der Stadt unterwegs. „Jetzt haben wir so gut wie keine Anfragen von Einheimischen mehr“, sagt Brandes. Die einzige Nachfrage komme von Touristen, die die Vorgeschichte nicht kennen.

Dabei ist der Luftverkehr mit 16776 Starts und Landungen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich, und mit 12900 Passagieren stiegen sogar fast 1000 Menschen mehr als im Vorjahr ins Flugzeug. „Wir sind nach wie vor sehr zufrieden mit Bre-



Einmal auftanken, bitte: Die OLT ist mit den Passagierzahlen am Regionalflugplatz sehr zufrieden.

Foto: bel



Peter Jark ist Vorsitzender des Motorsegler-Clubs.

Fotos: eer



Marcus Brandes: „Es werden kaum noch Rundflüge gebucht.“

merhaven“, sagt Reinhold Beekhuis, Verkaufsleiter bei der OLT. Vier Flüge gingen täglich nach Helgoland, jetzt zu Ostern seien es sechs. Im Sommer, überlegt Beekhuis, könne wieder mit zwei

Maschinen geflogen werden. „Wir gehen wieder von 10000 Helgoland-Passagieren aus“, sagt er. Dieser Rekord wurde erstmalig im vergangenen Jahr aufgestellt. Eine steigende Nachfrage mache

er aber vor allem im Luftfrachtverkehr nach Helgoland aus, der ausschließlich über Lüneort abgewickelt wird.

Trotz der Zukunftsdebatte mache er auch wieder eine gute Nachfrage nach der Piloten-Ausbildung aus, sagt Jark. Acht Flugschüler bildet der Verein gerade aus. „Bei der Vereinsfliegerei haben wir keine Einbußen“, sagt er. Rund 70 Mitglieder hat der Verein, rund 700 Stunden im Jahr sind die drei vereinseigenen Maschinen in der Luft. Trotzdem hat Jark jetzt einen Anwalt eingeschaltet. In der Diskussion um die Zukunft der Vereine sei im Magistrat immer häufiger die Rede davon, dass die Clubs gar keine Sportvereine seien und der Lüneort keine Sportstätte. „Wir sind aber über 30 Jahre als Sportverein behandelt worden“, sagt der Vorsitzende.

KOMPAKT

Stadtteilkonferenz tagt im Seniorenhaus

WULSDORF. Die Stadtteilkonferenz Wulsdorf tagt am Montag, 16. April, ab 18 Uhr im Seniorenhaus. Unter anderem wird die Aufgabe des Pflegestützpunktes vorgestellt. Außerdem gibt es Berichte aus den Arbeitskreisen sowie einen Zwischenstand im Bauleitplanverfahren „Ahnthöhe/Rohrstraße“ (Einkaufszentrum Warringsgelande). Weitere Themen werden die Aktion „Klar Schiff – Bremerhaven räumt auf“ am Freitag, 20. April, sowie der Abschluss der Arbeiten am Wulsdorfer Marktplatz sein. (nz)

Schaden an Kabel sorgt für Ärger

GRÜNHÖFE. Ein Schaden an einem Glasfaserkabel hat in Grünhöfe für Probleme bei Fernseh-, Internet- und Telefonanschlüssen von Kabel-Deutschland-Kunden gesorgt. Nach Auskunft von Kabel Deutschland wurde die Störung am Mittwoch um 23 Uhr gemeldet. Wie viele Haushalte davon betroffen waren, konnte die Sprecherin nicht sagen. Donnerstagvormittag sei auf alle Fälle ein Störungs-Trupp ausgerückt, um den Fehler bis zum Abend zu beheben. (nz)

Porsche-Fahrer treffen sich

FISCHEREIHAFEN. Unter dem Titel „Benzingsprache für Sportwagenfahrer“ steht heute, Sonnabend, ein Treffen für Liebhaber flotter Sportwagen in der Modellstadt Bremerhaven, Nansenstraße. Eingeladen sind Porschefahrer und -liebhaber zum Klönen und Fachsimpeln. Das Treffen beginnt um 10 Uhr. Initiator des Porsche-Treffens ist Volker Mittag (☎ 01 52/0899 13 65). (nz)

Auffahrunfall: Vier Autos mit Blechschaden

BREMERHAVEN. Gleich vier Autos hat ein 45 Jahre alter Autofahrer am Donnerstagnachmittag in der Weserstraße bei einem Verkehrsunfall aufeinander geschoben. Das hat die Polizei gestern mitgeteilt.

Die vier Fahrzeuge mussten vor einer roten Ampel stehen bleiben. Das hatte der 45-Jährige offenbar zu spät bemerkt und fuhr so schnell auf seinen Vordermann auf, dass er die Wagenreihe vor sich her schob. Mehrere tausend Euro Sachschaden und drei leicht Verletzte waren die Folge der Unachtsamkeit. (nz)

Zwei Männer beim Einbruch ertappt

BREMERHAVEN. Zwei 21 Jahre alte Männer werden für einen Einbruchversuch verantwortlich gemacht, den sie am Donnerstagnachmittag in der Flensburger Straße unternommen haben.

An der dortigen Schule wurde ein Fenster aufgehebelt und dabei ein Alarm ausgelöst. Noch bevor die Tatverdächtigen flüchten konnten, war eine Streife der Polizei dort und nahm die beiden Männer fest. Die gaben an, nichts mit dem Einbruchversuch zu tun zu haben und nur zufällig dort gewesen zu sein. Sie mussten mit aufs Revier kommen. (nz)

Vereine stellen 300 Anträge

Kreissparkasse schüttet 175 000 Euro aus

BREMERHAVEN/LANDKREIS. Vereine und Institutionen haben rund 300 Förderanträge für den Jubiläumsfonds gestellt, den die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln anlässlich ihres 175-jährigen Jubiläums eingerichtet hat. In dem Fonds sind 175 000 Euro. Dieses Geld kann Vereinen oder Institutionen zugute kommen, wenn KSK-Kunden zwischen dem 1. April und dem 30. September Verträge mit der Sparkasse abschließen.

„Wir wurden von Anträgen förmlich überrollt. In den letzten Tagen vor dem Abgabetermin erhielten wir täglich rund 40 Anträge für den KSK-Jubiläumsfonds“, sagt Sina Duden, Mitarbeiterin der Kreissparkasse. Dr. Götz Pätzold, Vorsitzender des Vorstands: „Wir haben mit unserer Jubiläumsaktion augenscheinlich den Zeitgeist der Vereine und Einrichtungen getroffen.“

Insgesamt haben 293 Vereine

die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, um in die Liste der förderungsfähigen Vereine und Einrichtungen für den KSK-Jubiläumsfonds aufgenommen zu werden.

Nunmehr haben die KSK-Kunden vom 1. April bis 30. September durch den Abschluss bestimmter Produkte die Gelegenheit, zu entscheiden wie hoch diese Förderung ausfallen wird. „Wir haben für unsere Kunden eine Liste vorbereitet, in der wir die Vereine und Einrichtungen mit ihren Projekten veröffentlichen. Hier finden Sie auch eine Übersicht, welche Produktabschlüsse eine Förderung auslösen. Gleichzeitig können an dieser Stelle die Vereine und Einrichtungen überprüfen, ob sie im ‚Rennen‘ um eine Förderung dabei sind“, sagt Annette Butzke, PR- und Eventmanagerin der KSK. Die Liste der Vereine und Einrichtungen ist im Internet zu finden.

www.ksk175.de/projektliste.

ANZEIGE

SOMMER-TRENDS neue Farben – neuer Look

AUS UNSEREM PROSPEKT

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
15. APRIL
13 BIS 18 UHR

RABE
1/2-ARM-STRICKJACKE mit Reverskragen und Fronttaschen, in Khaki **69.95**
T-SHIRT mit Strassapplikationen, Weiß-bunt **39.95**

CLARINA COLLECTION
STRICKJACKE Viskose-/Elasthan-Mischung, in Rot und Marine **39.95**
V-SHIRT mit Frontprint und dekorativen Strassapplikationen, Baumwoll/Elasthan-Mischung, in Natur-Bunt und Koralle-Bunt **25.95**

mode **Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth**
Mo-Fr 9.30-19 Uhr | Sa 9.30-16 Uhr
☎ 04485-252 | www.mode-w.de
📍 Über 200 kostenlose Parkplätze

Feuer in Küche

Rauchschutzhängematte hält Räume rauchfrei

GEESTEMÜNDE. Zu einem Küchenbrand ist die Feuerwehr am späten Mittwoch in die Buchtstraße gerufen worden. Die Einsatzkräfte stellten schnell fest, dass sich Fett in einem Topf entzündet hatte. Die Küche war bereits stark verraucht. Ein Angriffstrupp der Feuerwehr – ausgerüstet mit Atemschutzgeräten und einem C-Rohr – drang zur Brand-

bekämpfung in die Wohnung ein. Zusätzlich setzte die Feuerwehr einen Rauchschutzhängematte und ein Überdruckbelüftungsgerät ein. Dadurch breitete sich der Rauch nicht weiter in der Wohnung aus. Die Wohnung blieb bewohnbar und konnte nach 30 Minuten der Mieterin übergeben werden. Insgesamt waren 21 Einsatzkräfte der Feuerwehr beteiligt.



NORDSEE-ZEITUNG

Auszubildende der NORDSEE-ZEITUNG Sina Georgi (li.) bedankt sich mit einem Geschenk. Edith Heinze ist seit 53 Jahren Abonnentin der NORDSEE-ZEITUNG. (jfw)

Verlosung

Wir belohnen Ihre Treue!

„Seit 1959 lese ich die NORDSEE-ZEITUNG“, erinnert sich Edith Heinze noch ganz genau. Damals ist sie aus dem Fischereihafen in die Schillerstraße gezogen. „Ich weiß noch, wie ich immer aus dem vierten Stock die Treppen gelaufen bin, um die Zeitung zu holen“, verrät sie.

Als Dank für ihr langjähriges Abonnement besuchte die Auszubildende Sina Georgi die Leserin und überreichte eine Digital-Kamera. Jeden Monat lost die NORDSEE-ZEITUNG einen „Treue-Leser“ aus, um dem Abonnenten mit einem Geschenk und einem Besuch für die Treue zu danken. Edith Heinze hat die Kamera gleich ausprobiert und ihren Hund Jovi fotografiert. „Den Fotoapparat kann ich sehr gut gebrauchen. Ich besuche dieses Jahr meine Tochter in den USA“, freut sie sich über das Geschenk.

Die NORDSEE-ZEITUNG ist für Edith Heinze sehr wichtig. „Ich möchte wissen, was in der Seestadt und dem Landkreis passiert“, erklärt sie. Beim Frühstück liest sie zuerst die Familienanzeigen und anschließend die Neuigkeiten aus der Region. „Wenn ich morgens nicht alles geschafft habe, lese ich in der Mittagspause weiter“, verrät sie. „Manchmal auch abends nochmal“, so Edith Heinze.

In den 53 Jahren als Abonnentin hat sie sehr viele Informationen aus der NORDSEE-ZEITUNG erfahren. Früher hat sie sehr viel gearbeitet, während ihr Ehemann zur See gefahren ist. Da blieb wenig Zeit für Freizeit. Die NORDSEE-ZEITUNG gehörte aber trotzdem immer zu ihrem Tagesablauf dazu. Heute nutzt Edith Heinze ihre Zeit für ihren Hund, knüpft Teppiche und Strick auch gerne. (jfw)

Abo-Service der NORDSEE-ZEITUNG
Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven, Abo-Hotline 0471 597-333
aboservice@nordsee-zeitung.de



www.nordsee-zeitung.de